

Kulturen des Wahnsinns

Schwellenphänomene der urbanen Moderne 1870-1930.

DFG-Forschergruppe 1120

Sprecher: **Prof. Dr. VOLKER HESS**

Institut für Geschichte der Medizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Ziegelstraße 5-9, 10117 Berlin

volker.hess@charite.de

Stellvertretender Sprecher: **Prof. Dr. HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH**

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Zentrum für Psychosoziale Medizin, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

p.schmiedebach@uke.uni-hamburg.de

Zusammensetzung der Forschergruppe: Prof. Dr. **VOLKER HESS**, Dr. **THOMAS**

BEDDIES, **ALEXANDER FRIEDLAND**, Dr. **PETRA FUCHS**, Dr. **RAINER HERRN**,

SOPHIA KÖNEMANN M.A., **SOPHIE LEDEBUR M.A.**, **BENJAMIN MARCUS**,

WOLFGANG ROSE M.A. – Institut für Geschichte der Medizin Charité – Universitäts-

medizin Berlin | Prof. Dr. **HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH**, Dr. **STEFAN WULF** – Institut

für Geschichte und Ethik der Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

| Prof. Dr. **BEATE BINDER**, Prof. Dr. **GABRIELE DIETZE** – Institut für Europäische

Ethnologie, Humboldt Universität zu Berlin | Prof. Dr. **INGE STEPHAN** – Institut für

deutsche Literatur, Humboldt-Universität zu Berlin | Prof. Dr. **ADRIAN VON BUTTLAR**,

Prof. Dr. **MAGDALENA BUSHART**, PD Dr. **SABINE FASTERT** – Institut für

Geschichte und Kunstgeschichte, Technische Universität Berlin | Prof. Dr. **RÜDIGER**

VOM BRUCH, Dr. **ERIC J. ENGSTROM** – Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte,

Humboldt-Universität zu Berlin | PD Dr. **ARMIN SCHÄFER** – Zentrum für Literatur-

und Kulturforschung Berlin | Prof. Dr. **CHRISTINA VON BRAUN**, PD Dr. **DOROTHEA**

DORNHOF – Institut für Kulturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin

Kulturen des Wahnsinns

Schwellenphänomene der
urbanen Moderne 1870 – 1930.

DFG-Forschungsgruppe 1120

Workshop
Modern Times –
Zeiten der Stadt
25. bis 27. 02. 2010



Georg-Simmel-Zentrum
für Metropolenforschung

Institut für Europäische
Ethnologie



Institut für
GESCHICHTE
DER MEDIZIN

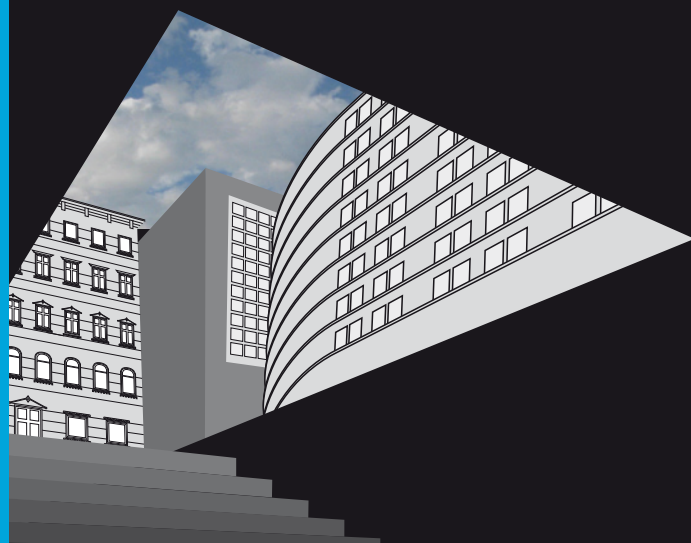


Institut für Geschichte
und Kunstgeschichte



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG



Veranstaltungsort
Institut für Europäische Ethnologie
Humboldt-Universität zu Berlin
Mohrenstr. 41, 10117 Berlin

Eine Tagung der DFG-Forschergruppe 1120
www.kulturen-des-wahnsinns.de

Kulturen des Wahnsinns

In Kooperation mit: Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin | Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung, Humboldt-Universität zu Berlin | Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, Technische Universität Berlin | Institut für Geschichte der Medizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin | Center for Metropolitan Studies, Technische Universität Berlin

Konzeption: **Beate Binder** (Institut für Europäische Ethnologie, HU) **Sabine Fastert** (Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, TU) **Volker Hess** (Institut für Geschichte der Medizin, Charité)
Koordination: **Benjamin Marcus**

Workshop Modern Times – Zeiten der Stadt 25. bis 27. 02. 2010



Die entstehende Großstadt gilt als „Labor der Moderne“ – eine Metapher, die die Zeit zwischen 1870 und 1930 in Europa als Epoche der offenen Möglichkeiten kennzeichnet, die Stadt als einen Schwellenraum. Die urbane Topographie charakterisiert sich zunächst durch neue Räume und eine Vielfalt neuer Akteure, sowie durch neue Kommunikations- und Ausdruckformen, deren unregelmäßige Vielfalt und kreative Buntheit überraschte, faszinierte und erschreckte – und in verschiedener Weise neu als grenzgängig oder wahnsinnig markiert wurden. Im Workshop „Modern Times – Zeiten der Stadt“ sollen die widersprüchlichen Wahrnehmungs- wie Lebensweisen der Großstadt zu einander in Beziehung gesetzt werden: Die Stadt als Brutofen und Sündenpflanzel einerseits, andererseits als Rationalität, deren Weite und Transparenz neue Horizonte öffnet. Um die Geschichte des Wahnsinns als Teil moderner Urbanität um 1900 differenziert zu betrachten, will der Workshop diese beiden zentralen Vorstellungen von der Stadt in ihrer gegenseitigen Verschränkung fruchtbar machen. Dabei soll die entstehende Großstadt als Darstellungsraum und Konfiguration für die modernen Formen der Alterität jenseits eines Normalisierungsdispositivs beschrieben werden.

Donnerstag 25. 02. 2010

14.00 Uhr
BEATE BINDER, SABINE FASTERT, VOLKER HESS (Berlin) **Begrüßung/Einführung**

14.45 Uhr
KASPAR MAASE (Tübingen)
„Disziplinlosigkeit des Wissens“.
Verwirrende Wahrnehmungen der Stadträume um 1900.

15.15 Uhr
EVA KRIVANEC (Wien)
Frei/Zeiten des Kriegs. Urbane Vergnügungen im Ersten Weltkrieg.

16.30 Uhr
SUSANNE BUSINGER (Zürich)
„Die Verführung lauert an allen Ecken und Enden.“ Kinematographen und Bars mit ‚Champagnerboxen‘ als neue städtische Begegnungsräume und geschlechtsspezifische Zuschreibungen um 1900 in Luzern.

GABRIELE DIETZE (Berlin)
Kommentar und Diskussion
18.00 Uhr Ende

Freitag 26. 02. 2010

09.30 Uhr
NINA SCHLEIF (München)/**CHRISTOF WINDGÄTTER** (Wien/Berlin)
Vor dem Schaufenster. Von Wahn und Sinnen des modernen Subjekts.

10.00 Uhr
BARBARA KNORPP (London)
„Natur“ und „Kultur“ hinter Glas.

SOPHIA KÖNEMANN (Berlin)
Kommentar und Diskussion

11.45 Uhr
AVI SHARMA (Chicago)
Degenerate City: Public Health and Popular Reform in Wilhelmine Germany.

12.15 Uhr
STEFFEN KRÄMER (München)
Entartung und Urbanität. Die europäischen Entartungstheorien ab der Mitte des 19. Jahrhunderts und ihre Kritik an der modernen Großstadt.

ERIC ENGSTROM (Berlin)
Kommentar und Diskussion

15.00 Uhr
DANIEL MORAT (Berlin)
„Automobile gehen über mich hin.“ Urbane Dispositive akustischer Innervation um 1900.

15.30 Uhr
JOANNA KUSIAK (Warszawa)
Metropole und Traum – materielle Betrachtung des kollektiven Wahnsinns.

16.30 Uhr
DEBBIE LEWER (Glasgow)
Dadas Schauplätze und die ‚schizoide Stadt‘ Zürich.

THOMAS BEDDIES/ARMIN SCHÄFER (Berlin)
Kommentar und Diskussion
18.00 Uhr Ende

Sonnabend 27. 02. 2010

10.00 Uhr
ANJA HERRMANN (Berlin)
Chez le photographe. Vom Verwirrspiel im Fotostudio.

10.30 Uhr
ELISABETH FRITZ (Graz/Wien)
Die dunkle Seite der Stadt. Authentische Erfahrung und Erfahrung des Authentischen bei der Präsentation sozial Anderer in Fotografie und Film (1880-1935).

11.30 Uhr
BURCU DOGRAMACI (München)
Metropolen im Buch – Großstadtfotografie in den zwanziger und dreißiger Jahren.

DOROTHEA DORNHOF (Berlin)
Kommentar und Diskussion

BEATE BINDER, SABINE FASTERT, VOLKER HESS **Abschlussdiskussion/Fazit**
14.30 Uhr Ende